

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 Mal und ist durch die Expedition, Neue Graunstr. 8/6, und durch Kolporteure zu beziehen. Preis vierteljährlich M. 2.50, drei Monate 3.00, sechs Monate 5.00, ein Jahr 10.00, frei ins Haus M. 2.92, wo keine Post am Orte, M. 3.84.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Interaktionsgebühr beträgt für die einblättrige Solenneile über deren Namen 25 Pfennige, für Arbeitsamt, Vereins- und Besammlungs-Anzeigen 15 Pfennige. Auswärtige Interaktion 25 Pf. Interate für die nächste Nummer müssen bis Vormittag 9 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Telephon
Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon
Expedition 1206.

Nr. 55.

Breslau, Sonntag, den 5. März 1911

22. Jahrgang.

Ludwig Schröder,

ber erst Verurteilte und nach 16 Jahren Freigesprochenen aus dem

Öffener Meineidsprozess

hat sich bereit erklärt, gelegentlich seiner Anwesenheit in Breslau in einigen Versammlungen zu sprechen. Das wird geschehen für den

Wahlkreis Waldenburg

am Sonntag Nachmittag in Gottesberg,

für den

Wahlkreis Breslau-Land

am Montag Abend bei Knappe in Pöpelwitz,

für die

Wahlkreise Breslau-Ost und West

am Mittwoch Abend

im Saale des Gewerkschaftshauses.

Die schlesischen Proletariat werden dem Opfer der preussischen Klassenjustiz einen warmen Empfang bereiten.

Wir sind die Kraft.

Im Jahre 1907 ist im Deutschen Reiche eine Berufs- und Betriebszählung erfolgt, deren Ergebnisse nun, in umfangreichen Tabellenwerken niedergelegt, vorliegen. Der deutschen Wissenschaft werden die Ergebnisse dieser Zählung und ihr Vergleich mit den Ergebnissen der älteren Berufs- und Betriebszählungen, die in den Jahren 1882 und 1895 vorgenommen wurden, ein unerlässlicheres Rohstoff für fruchtbare Arbeit sein. Sein bürgerlicher Gelehrter aber wird die Ergebnisse der Reichsstatistik mit so viel Eifer, so viel innerer Teilnahme studieren wie wir Sozialdemokraten. Denn uns ist es wahrhaft Herzenssache, was diese Tabellen uns zu sagen haben. Sie zeigen, wie die Volksmasse lebt, wie sie arbeitet, wie sich im Gange der kapitalistischen Entwicklung der Aufbau der Gesellschaft umgestaltet — sie sagen uns, welchen Teil jenes Weges der Kapitalismus schon zurückgelegt hat, wie nahe wir schon unserem Ziele, dem Ziele seiner Ueberwindung sind.

Eine Gruppe von Zahlen steht vor allem aus diesen Tabellen hervor: sie zeigt uns, aus welchen Berufen die Bevölkerung Deutschlands ihre Nahrung zieht. Da fällt vor allem der Rückgang der landwirtschaftlichen Bevölkerung auf. Sie zählte im Jahre 1882 noch 19,2 Millionen Seelen, im Jahre 1895 immerhin noch 18,5 Millionen, im Jahre 1907 nur noch 17,7 Millionen Köpfe. Trotz der riesigen Vermehrung der Bevölkerung des Reiches, die von 1882 bis 1907 von 45,2 auf 61,7 Millionen Menschen gestiegen ist, ist die landwirtschaftliche Bevölkerung ständig gesunken. Den Zuwachs haben die Industrie, der Handel und das Verkehrswesen aufgefangt. Sie ernährten im Jahre 1882 20,6 Millionen Menschen, im Jahre 1895 26,2 Millionen, im Jahre 1907 schon 34,6 Millionen Menschen. Das Industriebrot zählte schon doppelt so viele Seelen wie das Landbrot! Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt verschiebt sich das Verhältnis zum Nachteil der Landwirtschaft. Im Jahre 1882 zogen noch 425 von 1000 Deutschen aus der Landwirtschaft ihren Erwerb, im Jahre 1895 nur noch 358, im Jahre 1907 gar nur 286. Das Landbrot, das vor einem Menschenalter noch beinahe die Hälfte der deutschen Nation bildete, bildet heute nur wenig mehr als ein Viertel der Nation. So sinkt der Schwerpunkt des deutschen Wirtschaftslebens mehr und mehr in den Bereich der Industrie.

Hand in Hand mit der Industrialisierung Deutschlands geht ein anderer Umwälzungsprozess: der Sturz des Großbetriebes. Im Jahre 1882 gab es in Deutschland 2.175.857 gewerbliche Kleinbetriebe, in denen nur eine bis fünf Personen beschäftigt waren, im Jahre 1895 noch 1.989.572, im Jahre 1907 nur noch 1.870.261 solcher Kleinbetriebe. Trotz der gewaltigen Vermehrung des Industriebetriebes ist die Zahl der Kleinbetriebe stetig gesunken. Ganz anders haben sich die Mittelbetriebe entwickelt, in denen sechs bis fünfzig Personen arbeiten. Solcher Betriebe wurden im Jahre 1882 85.001, im Jahre 1895 139.459, im Jahre 1907 187.174 gezählt; ihre Zahl ist also im letzten Menschenalter auf das Doppelte gestiegen. Noch viel schneller aber wuchs die Zahl der Großbetriebe, in denen mehr als fünfzig Arbeiter arbeiten; solcher Betriebe wurden 1882 nur 9481, im Jahre 1895 17.941, im Jahre 1907 schon 29.033 gezählt. Die Zahl der Kleinbetriebe ist gesunken, die Zahl der Mittelbetriebe wurde verdoppelt, die Zahl der Großbetriebe aber ver-

dreifacht — so gewinnt der Großbetrieb Schritt für Schritt dem Kleinbetrieb Boden ab!

Die Verteilung der gewerblichen Bevölkerung auf die einzelnen Betriebsklassen wurde dadurch gründlich verändert. Im Jahre 1882 waren in Kleinbetrieben 3,3 Millionen, in Mittelbetrieben 1,1 Millionen, in Großbetrieben 1,5 Millionen Personen beschäftigt — die Kleinbetriebe beschäftigten also vor einem Menschenalter noch weit mehr Arbeiter als die Groß- und die Mittelbetriebe zusammen. Im Jahre 1895 war dies längst nicht mehr der Fall. Da wurden in Kleinbetrieben 3,2, in Mittelbetrieben 1,9, in Großbetrieben 2,9 Millionen Arbeiter gezählt — die Großbetriebe beschäftigten nun nicht mehr viel weniger Arbeiter als die Kleinbetriebe; Groß- und Mittelbetriebe verfügten schon über weit mehr als die Hälfte der Arbeiterschaft. Im Jahre 1907 endeten schließlich auf die Kleinbetriebe 3,2 Millionen, auf die Mittelbetriebe 2,7, auf die Großbetriebe 4,9 Millionen Arbeiter. Die Großbetriebe allein beschäftigen jetzt nicht viel weniger als die Hälfte, die Kleinbetriebe nur noch weniger als ein Drittel der Arbeiterschaft. Die Kleinbetriebe, die vor einem Menschenalter noch weit mehr als die Hälfte der Arbeiterschaft beschäftigten haben, beschäftigen heute weniger als ein Drittel der gewerblichen Bevölkerung; in Großbetrieben waren im Jahre 1882 wenig mehr als ein Viertel, im Jahre 1907 schon nicht viel weniger als die Hälfte aller Arbeiter beschäftigt.

Unaufhaltsam vollendet der Großbetrieb seinen Siegeszug. Alle Mittel zünftlicher Mittelstandspolitiker haben gegen ihn vollständig versagt. Dabei ist der Sieg des Großbetriebes in Wirklichkeit noch viel vollständiger, als die summarischen Daten der Statistik uns annehmen lassen. Denn Hunderttausende kleiner Betriebe werden von der Statistik den Kleinbetrieben zugerechnet, die in Wirklichkeit im Herrschaftsbereich des kapitalistischen Großbetriebes liegen. Die „Handwerker“, die in Wirklichkeit nur noch Verkäufer der Fabrikware sind, die „Gewerbetreibenden“, die längst zu Heimarbeitern kapitalistischer Unternehmer herabgedrückt wurden, zahlreiche hausindustrielle Betriebe werden ja als gewerbliche Kleinbetriebe gezählt. Erst wenn wir so die Angaben der Statistik besichtigen, können wir ahnen, wie weit die Konzentration des Kapitals, die Verengung aller Macht über das Wirtschaftsleben in den großen kapitalistischen Unternehmungen schon vorgeschritten ist.

Die ganze Klassensichtung der deutschen Nation wird durch diesen Umwälzungsprozess schnell verändert. Am schnellsten natürlich im Gewerbe und in der Industrie. Die Zahl der selbständigen Unternehmer ist im Gewerbe und Industrie stetig gesunken; im Jahre 1882 betrug sie 2,2 Millionen, im Jahre 1895 2,1, im Jahre 1907 2 Millionen. Dagegen wuchs die Zahl der Betriebsbeamten sehr schnell; im Jahre 1882 beschäftigte die deutsche Industrie 99.000, im Jahre 1895 264.000, im Jahre 1907 686.000 Betriebsbeamte! Das überaus schnelle Wachstum des „neuen Mittelstandes“ der Betriebsbeamten steht in schroffem Gegensatz zum Rückgang des alten Mittelstandes, der aus selbständigen Gewerbetreibenden bestand. Am wichtigsten aber drückt sich in den Zählungsergebnissen das Wachstum der industriellen Arbeiterschaft aus. Sie zählte im Jahre 1882 4,1, im Jahre 1895 6,0, im Jahre 1907 8,6 Millionen Köpfe. Während die Zahl der Selbständigen im Gewerbe und Industrie gesunken ist, ist die Zahl der Arbeiter auf mehr als das Doppelte angewachsen. Die Arbeiterschaft bildet heute schon 76,34 Prozent, also mehr als drei Viertel der industriellen Bevölkerung! Nicht ganz so schnell hat sich diese Entwicklung in den anderen Berufsklassen vollzogen; doch ist der Anteil der Arbeiter an der Zahl der Erwerbstätigen überall gestiegen, so im Handel von 46 auf 56, in der Landwirtschaft von 71 auf 74 Prozent der Gesamtzahl!

Das Ergebnis dieses Entwicklungsprozesses ist, daß die Arbeiterklasse mehr und mehr zur überwiegenden Mehrheit der erwerbstätigen Bevölkerung wird. Im ganzen, also alle Berufe zusammengekommen, wurden in Deutschland im Jahre 1907 5,5 Millionen Selbständige, 1,3 Millionen Beamte und 17,8 Millionen Arbeiter gezählt. Von je 1000 erwerbstätigen Deutschen sind also 223 Selbständige, 53 Beamte und 724 Arbeiter. Mehr als sieben Zehntel des deutschen Volkes sind Arbeiter.

So bestätigt uns die Statistik die sozialistische Auffassung der gesellschaftlichen Entwicklung. Mehr und mehr ballt sich auf der einen Seite alle Macht im Wirtschaftsleben in den Händen der Kapitalisten zusammen. Mehr und mehr häuft sich auf der anderen Seite die Masse der Arbeiter an. So treibt die Entwicklung der kapitalistischen Gesellschaft dem weltgeschichtlichen Augenblick zu, in dem die Arbeiterklasse, zur ungeheuren Mehrheit geworden, die Herrschaft der kleinen Minderheit der Kapitalisten stürzen, die Leitung der Volkswirtschaft den wenigen entreißen und sie selbst in die Hand nehmen wird.

Mer Zahlen zu lesen versteht, dem wächst aus ihnen viel gewisser als aus der verwirrenden Mannigfaltigkeit

täglicher Erfahrungen daß Bewußtsein unserer Macht. Im Jahre 1882 gab es in Deutschland 10,7, im Jahre 1907 schon 17,8 Millionen Arbeiter — so wächst unsere Zahl von Jahr zu Jahr. Sieben Zehntel des deutschen Volkes sind wir schon heute — wir müssen nur alle, Mann für Mann, unsere Kraft erkennen, so wird keine Macht der Welt uns widerstehen. So leuchtet uns aus dem Gewimmel der Zahlen frohe Siegesgewißheit entgegen. Aus den Tabellen, die dem Unkundigen nur ein Stoff für Rechengemühten dünken, raucht uns gewaltig die Melodie siegesgewisser Triumphliedes empor, die Melodie stolzer Verheißung: Wir sind die Kraft.

Politische Uebersicht.

Unsere Stichwahlparole.

Eine in Zinnenstadt abgehaltene sozialdemokratische Vertrauensmännerversammlung des Wahlkreises Kempten - Zinnenstadt - Lindau hatte in Gemeinschaft mit den Vertretern des Landesvorstandes und des Gauvorstandes der Sozialdemokratie für Südbayern beschlossen, bei der Stichwahl am 7. März für den liberalen Kandidaten Dr. Thoma einzutreten.

Dr. Thoma hat die Zusicherung gegeben, daß er gegen jede Verschlechterung des Reichstagswahlrechts, gegen jeden Angriff auf die Koalitionsfreiheit, gegen jedes Ausnahmegesetz und gegen die Einschränkung der Selbstverwaltung bei der sozialpolitischen Gesetzgebung sich manhaft zur Wehr setzen werde.

Die Liberalen werden vielleicht in Sieben-Idida Gelegenheit haben, zwischen Antisemiten und Sozialdemokraten sich zu entscheiden.

Pius und das Zentrum.

Paragraph 11: es wird weiter gezankt! Der Krach innerhalb des Klerikalismus kommt nicht zu Ende, so groß auch das Friedensbedürfnis der führenden Zentrümmer sein mag. Ne-erdinas hat sich der Streit abermals um die Person des Herausgebers der „Apologistischen Rundschau“, des Klerikalen Dr. Kaufmann konsentriert. Dieser antwortet jetzt auf die jüngsten Angriffe der Zentrumspreffe und namentlich Erzbergers. In einer soeben der Presse zugesandten Erklärung heißt es u. a.:

Wenn die Oesterkonferenz es wagt zu behaupten, die politische Zentrumsparthei, also die wichtigste Vertretung der deutschen Katholiken im öffentlichen Leben, sei im Sinne der Verfassung eine nicht konfessionelle Organisation, welche jedoch prinzipiell ihre Politik wenigstens „im Einklang“ mit den Grundtendenzen der katholischen Weltanschauung mache, ähnlich wie andere Parteien ihre Politik eingeständenermaßen nicht nur im Einklang, sondern auf dem Boden irgend einer anderen Weltanschauung machen, dann inszenieren jene Kreise (die Klerikale Richtung) einen Sturm der Entrüstung, ein „Dianergerne!“ Dann sind die Vertreter der Oesterkonferenz „Phantasten“, „extreme Elemente“, „Schottokatholiken“, „geheime Wähler“, die einen „Mauerstrich am Zentrumssturm“ bilden. Und wenn einer dem Hl. Vater sagt, was die so heftig bekämpfte Oesterkonferenz will, dann „intrigiert“ er gegen das Zentrum, dann „untergräbt“ er die Laizisierberechtigung der Partei. Ein solcher Mann muß vernichtet werden, und kein Mittel ist zu schlecht, ihn zu Tode zu bringen: Spionage, Denunziationen, grobe Verletzung des Briefsheimnisses, Diffamierung der befreundeten Presse, Terrorisierung der unselbständigen Faktoren und besonders Lügen und Verleumdungen.

So also charakterisiert ein katholischer Geistlicher, einer von der orthodoxen, von der allerfrömmlichen und in Rom hochangesehenen Richtung, das Zentrum und seine Presse. Die „Katholische Volkzeitung“ kündigt gegen den kühnen Kritiker, der auch den Kardinal Fischer der Unwahrscheinlichkeit zu zeigen gewagt hat, ein Strafgericht an. Aller Voraussicht nach wird man aber dem Manne, der den Vatikan hinter sich hat, sonderlich viel nicht anhaben können. Nicht umsonst betont Dr. Kaufmann immer wieder, daß der Papst und der ganze Vatikan auf Seiten der Oesterkonferenz stehen und lediglich die Rücksicht auf die Reichstagswahlen es verhindert, daß schon jetzt eine entsprechende öffentliche Stellungnahme des Papstes erfolge. Nach den Wahlen aber solle um so toller losgehen.

Wie in aller Welt kommt die Zentrumspreffe nur dazu, sich über den Ton oder die Differenzen in der sozialdemokratischen Partei anzuhalten.

Wo so viel Schmutz vor der eigenen Türe liegt.

Von Waffermann bis Raumann.

Die Verhandlung der Fortschrittspartei mit den Nationalliberalen über eine gemeinsame Kampfstellung bei den kommenden Wahlen ist zwar im Osten leblich geblüht, sie begegnet dafür im Westen und Südbayern großen Schwierigkeiten. Das Schauspiel, das sich jetzt bei der Reichstagsnachwahl von Sieben-Idida bietet, wo der agrarische Nationalliberale Giebelius mit dem fortschrittlichen Pfarter Korell um das Erbe des verstorbenen Anti-



Nach soeben beendeter
Inventur
veranstalte ich einen grossen

Inventur-Ausverkauf.

Preise bis
50% ermässigt.

Sämtliche Waren ohne Ausnahme sind im
Preise bedeutend herabgesetzt.

Preise bis
50% ermässigt.

Grosse Posten:

- Herren-Schnür-, Schnallen- und Zerstiefel**, ausserst haltbar, Inventurpreis nur **550** (früherer Preis 6.90)
- Herren-Schnürstiefel** mit u. ohne Lackkappe, in den schönsten Fassons, alle Leder, Inventurpreis nur **650** (früherer Preis 8.50)
- Herren-Knopfstiefel in Box calf und Chevreaux Good. Welt**, Inventurpreis nur **750** (früherer Preis 14.50)
- Herren-Schnürstiefel** in echt Box calf und echt Chevreaux, mit und ohne Lackkappe, Inventurpreis nur **1050** (früherer Preis bis 16.50)
- Original Goodyear Welt** in braun und schwarz, Inventurpreis nur **1050** (früherer Preis bis 16.50)
- Herren-Schnürstiefel**, braun, echt Chevreaux, Inventurpreis nur **850** (früherer Preis 10.50)
- Damen-Hauspantoffeln** in den schönsten Farben, Paar nur **28 Pf.**

Grosse Posten:

- Damen-Schnürstiefel** mit Lackkappe, breite Form mit amerik. Absatz, alles Leder, Inventurpreis nur **490**
- Damen-Schnürstiefel** mit und ohne Lackkappe, Inventurpreis nur **850** (früherer Preis bis 11.50)
- Damen-Schnürstiefel**, braun Chevreaux, mit und ohne Lackkappe, früherer Preis 7.99, Inventurpreis nur **590**
- Damen-Spangenschuhe**, genäht und genagelt, früherer Preis 4.50, Inventurpreis nur **350**
- Damen-Schnürstiefel** in echt Box calf und echt Chevreaux, mit und ohne Lackkappen, **Original Goodyear Welt** in braun und schwarz, früherer Preis bis 16.50, Inventurpreis nur **1250** und **1050**

Grosse Posten:

- Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel** in breiter Naturform, Grösse 27-30 nur **3.75**, Grösse 31-35 nur **4.25**
- Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel** braun Chevreaux mit und ohne Lackkappe, breite Form, Grösse 27-30 früherer Preis 7.90, Inventurpreis **590**, Grösse 31-35 früherer Preis 8.90, Inventurpreis **690**
- Kinder-Schnürstiefel** braun und schwarz, Grösse 18-22 nur **125**
- Kinder-Turnschuhe mit Gummisohle**, Grösse 27-30 nur **1.00**, Grösse 28-30 nur **1.25**
- Fernor grosse Bestände in **Hauschuhen, Gummischuhen und Lackschuhen zu fabelhaft billigen Preisen.**

Seltene Gelegenheit zum Einkauf von Konfirmanden-Stiefeln.

Auf alle nicht zurückgesetzten Waren gewähre ich bei meinen bekannt billigen Preisen noch einen Extra-Kassen-Rabatt von **10%**

Bei sämtlichen Waren ist der frühere sowie der herabgesetzte Preis deutlich sichtbar, sodass sich jeder von der Richtigkeit des Ausverkaufs überzeugen kann.

Schuhwarenhaus Silberberg

Breslau, Reuschestr. 60/61, gegenüber der Büttnerstrasse.

Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.

Cabana - Pfeifen

Spazierstöcke, wie alle Raucherzitsen in grösster Auswahl, billigste Imbiss Patent-Pfeifen und Patronen. Zigaretten-Tabake, Zigaretten-Häusen und -Maschinen. Prima billige Raucherzitsen, 1/2 Pfund Beutel 22, 25, 30 - 100 Pf. Prima Spezialitäten in Zigaretten und Zigaretten. 1090 Friedrich-Wilhelmstr. 3. R. Migula, Neue Taschenstr. 13, Ohlauerstr. 29.

Rohtabak-Handlung

G. Wutke, Rosenplatz 4.

Dr. Thompson's Seifenpulver ist billig, bequem, sparsam.

Zur Konfirmation empfehle gute Taschen-Uhren

und Uhrenketten
E. Hartmann,
Schmiedebrücke 68, Ecke Ring.
Das Geschäft besteht seit 1851.

Die schönsten halbfertigen Stickerei-Roben

kaufen Sie am billigsten bei **D. Süssmann,**
Spezialgeschäft für Kleiderstoffe,
Reuschestr. 8/9, Ecke Büttnerstrasse.

Konfirmanden-Anzüge

in blau u. schwarz
von 8.50 bis 25,-
in grösster Auswahl. - Elegante Ausführung.
Gustav Knauerhase
Inhaber Oskar Dehmel, 1143
Neumarkt 45, gegründet 1888, Albrechtsstr. 6
Telephon 4779.
Jeder Versuch bringt neue Kunden.

J. Kaluza

Schuhmachermeister, Strichstr. 17
sein grosses Lager von
Schuh-Waren
für Herren, Damen u. Kinder.
Freie Feil, aber äusserst billig.
Bitte genau auf Firma achten

Gestohlen

billig & meine Spezialität
Jeder Herrenhut **1.95 M.**
frei und weich hochmodern nur guter Sitz
Hut-Fabrik-Niederlage Schmiedebrücke 17/18
Hilke Adalbertstr. 6.

Konfirmanden-Wäsche

für Knaben und Mädchen zu billigsten Preisen.
J. Herold
Erste Wiener Wäschefabrik
Albrechtsstr. 46, zweites Viertel vom Ring.

Gunnersdorf im Riesengebirge. Zigarrenhaus Willy Gude

(vis-à-vis der Post)
Zigarren, Zigaretten, Tabake
in allen Preislagen und nur guten Qualitäten.

Gotthard Völkel aus Langenbielau

empfiehlt federdicke Futens, Säcken, weiß Seinen, Handtücher, Tischwäsche, Gardinen, Waschleintuch auf Tisch, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Genden, Strampswaren und Tricotagen usw. in grösster Auswahl.
Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Grösste Auswahl moderner Korsetts zu billigen Preisen. Direktoire-Korsetts

von Mk. 1.75 an
Hulda Fischer,
Korsett-Spezial-Geschäft, Neumarktstr. 17.

Ueberzieher

Anzüge

Anzahlung Nebensache!
Möbel
einfache Stühle, ganz Einrichtungen.
Bestemste Abzahlung.
Max Biermann,
52 Ring 52, 1. Etage neben der Stadtkasse.
Hilke in Waldenburg (Schl.)
Nach nach aufwärts.

! Nur echte Bettfedern!

böhmisches
Größe 100 cm gut gefüllt, Gänsefedern mit 20. Damm, feinstes, reiner Lantrup, reine Damm, auch ungeschliffen, und große Damm zu billigen Preisen eingetroffen.
Schneiderei (bei Leder) 1148
Friedrich-Wilhelmstr. 68, hochstr.

Fertige Herren-, Damen-, Kinder- u. Bett-Wäsche, Federdicke Inletts, Züchen, Hand- u. Taschentücher, Gardinen, Bett-Decken, Vorhang-Stoffe, Damen- u. Kinder-Schürzen, Trikotagen.

Zur Konfirmation:
Sehr preiswerte schwarze und weisse Kleider-Stoffe sowie familiäre Konfirmanden-Wäsche.
Spezialität: Arbeiter-Genden von 1.10 an
blaue Monteur-Blusen von 1.10 an
für Lehrlinge Arbeits-Bittel, Blusen, Schürzen u. Hosen
mit eigener Anfertigung empfiehlt zu billigen Preisen.
C. Simon, Scheitnauerstr. 11, Breslau.

Fähne 180 M

mit echten Platinfäden, mit Kautschukplatte einberechnet und unter Garantie für guten Sitz und Brauchbarkeit. Zahnziehen fast schmerzlos 1.00 Mk.
Speziell für nervöse und ängstliche Personen zu empfehlen.
Vorsicht sollte jeder gebrauchen, welcher künstliche Zähne anfertigen lassen will, da unrichtig gearbeitete Zähne und Gebisse wertlos u. schädlich sind. Wir gewähren volle Garantie für absoluten Sitz u. Brauchbarkeit. **Reform-Zahn-Praxis, Carl Ruloph,**
Abt. Breslau, Ohlauerstrasse 23 II.

Gutgehende Uhr und Kette gratis

erhält jeder Käufer eines **Konfirmanden-Anzuges.**
Empfehle solche in Kasimern, Satin, Cheviot etc., gute Qualität in bekanntester Ausführung, blau und schwarz,
12, 14, 15, 18, 20, 22, 25, 30 Mk.
N. Steinitz jr.
Spezialhaus für Herren- und Knaben-Garderobe
Breslau, Albrechtsstrasse Nr. 57.



Konfirmation

empfehlen als
besonders preiswert:

Conrad Tack & Cie.

Schuhwarenfabrik
Burg b. Magdeb.

Verkaufshaus **Breslau**

nur Reuschestrasse Nr. 48
nahe am Königsplatz.

Filialen in **Liegnitz, Ring 14** — in **Oppeln, Ring 11 (Schwarzer Adler)** — in **Waldenburg, Ring 19.**

Gold. Zepter Klosterstr. 47. 1181
Jeden Sonntag: Gr. öffentlicher Tanz.
Sonntag, zu vergeb. Gute Fremden.

Wilhelmsburg Spinnstr. 11. 1182
Sonntag: Tanz. Streich- u. Blasinstrumente.
Donnerstag: Tanz-Kränzchen.
Präsident-Vollversammlung.
Sonntags, den 11. März: Masken-
Ball vom 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. März.

Bergkeller Joh. Otto Biedermann. 1188
Heute Sonntag: Grosser öffentlicher Tanz. Damen
Entrée frei.

Deutscher Familien-Local Dubeckstr. 50. 1183
Jeden Sonntag: Grosses öffentliches Tanzvergnügen
bei freiem Entrée.
Neueste Tänze. Beste Verpflegung.
Gut gehetzte Lokalitäten.
Jeden Montag: Eibeline. 1183
Es ladet ergebenst ein D. D.

Carl Bräuer's Festsäle „Zur frohen Stunde“
Waldstr. 20/22. 1184
Heute Sonntag: Grosses öffentl. Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein D. D.

Schwarzer Adler Bismarckstr. 21. 1185
Jeden Sonntag: Tanz-Kränzchen.
Für 1. Osterfesttag ist der Saal frei geworden. F. John.

Fr. Pfingst Uferstr. 48. 1186
Von der Kaiserbrücke ist das
Local in 2 Minuten zu erreichen.
Jeden Sonntag: Grosses öffentliches Tanz-
vergnügen.
Abwechselnd Wald- und Streich-
Musik. Es ladet ergebenst ein D. D.

Kasper's Etabliss. „Zur Eisenbahn“
Pöpelwitzstr. 1/3. 1203
Jeden Sonntag: Grosser Touren- und Schleifentanz
Heute Sonntag: Gr. Faschnachtsrummel nebst Bockfest
Sonntags, den 11. März: Gr. Faschnachtsrummel nebst Bockfest
Eibeline etc. Es ladet ergebenst ein F. Kasper.

Robert Bernstein's Saal u. Garten-Etablissement
Deutsche Krone Weinstr. 53/55
Telephon 10565.
Heute, sowie jeden Sonntag:
Grosses Tanzvergnügen
Neue tadellose Musik — Schleifen- und Touren-
tanz wozu ergebenst einladet [1212] D. D.

G. Weiss Etablissement
Dalewar Chaussee Nr. 57/58
Telephon 8450
Haltestelle d. el. Strassenb.
Heute Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen bis 1 Uhr.
Von 4-5 Uhr: Freitanz. N. Spielkarte und Eibeline.
Siberische Bier und Weiss. N. Regelbahn. Der hütene Garten-Eingang ist
geöffnet. Es ladet freundlich ein [1213] D. D.

Märzengold
helles Starkbier
empfehlen 1082
Hopf & Göroko.
Tel. 238. Tel. 1921.

E. Milde's Etabl. „Zu den 3 Kaiser-Sälen“
Gräbischstr. 74. — Telephon 8605. 1179
Jeden Sonntag: Grosser Fest-Tanz. Schleifen-
und Touren.
Am 4. März: Gr. Faschnachtsrummel nebst Bockfest.
Empfehle meinen Saal d. werl. Vereinen zu tul. Beding.

Königsgrund Lohe-Str. 45/47. 1180
Heute Sonntag: Großer Tanz.
Mittwoch: Kränzchen.
mit Präsident-Vollversammlung.

Ballhof Schiesswenderplatz 12. 1182
Jeden Sonntag: Grosses öffentl. Tanzvergnügen
vortreffliche Musik. — Damen Entrée frei. — Saal an Vereine noch zu vergeben.

Schwarzer Bär, Pöpelwitz
Jeden Sonntag: Grosses Tanzvergnügen.
Im festlich decorierten Saale: Grosser Schleifen- und Touren-
tanz. Um günstigen Zutritt ergebenst bitten [1174] E. Bayer.

Etabl. Letzter Heller. 1188
Heute Sonntag: Tanz und Eisbein-Essen.
Zur bevorstehenden Sommer-Saison empfehle ich mein Etablissement
zu grossen Festlichkeiten geneigter Beachtung. Ergebenst Julius Paohleke.

Hentschel's Etabliss. Pöpelwitz. 1159
Jeden Sonntag: Tanz. Blas- und
Streichmusik.
Jeden Donnerstag: Tanz-Kränzchen. Entrée frei.

Knappe's Etabl. Pöpelwitz. 1154
Jeden Sonntag: Tanzbelustigung.
Beste Musik.
Jeden Mittwoch: Grosses Familien-Kränzchen. Entrée frei!
Sonntags, den 11. März: 6. Stiftungsfest von der Section der Kadetten.

Ballhaus Neue Welt Pöpelwitzstr. 23, Joh. K. Mikulle. 1157
Heute Sonntag: Schleifen- u. Touren-
tanz. Sonntags, Sonntag und Montag: Eibeline.

Amor-Säle, Pöpelwitz. 1161
Heute Sonntag: TANZ, neue Musik, neueste Tanzstücke,
Schleifen- und Einzel-Touren.
Montag, den 7. März etc.: Beginn der beliebtesten Familien-Kränzchen.
Ergebenst H. Kahl.

Wollin's Etablissement. Pöpelwitz. 1162
Städtische Beleuchtung. Orchester. Bühne.
Jeden Sonntag: Gr. Tanz-Vergnügen.
Jeden Dienstag: Tanz-Kränzchen. Entrée frei.

Deutscher Kronprinz Westendstr. 50/52. 1163
Heute Sonntag: Tanz-Vergnügen.
Donnerstag: Tanz-Kränzchen mit Präsident-Vollversammlung. A. Franz.

Etablissement. Schweitzerhof Nissen- und Schweitzer-
str. 101-102. 1177
Heute Sonntag: Große Tanzbelustigung
Touren- und Schleifentanz
nebst Coffee. Entrée frei.

Cosel Etablissement Heinrichsburg
Telephon 4039. 1178
Jeden Sonntag: Grosser Tanz.
Schleifen und Touren.
Es ladet ergebenst ein F. Kubel.

C. Kaluza's Etabliss. Oswitz. 1179
Heute Sonntag u. Montag: Grosse Faschnacht
Schleifen- und Touren-
tanz. Neueste Musik. Präsident-Vollversammlung mit
und anderen Heiterkeiten.
Es ladet ergebenst ein D. D.

Für Mädchen:

- Schnürstiefel, fein Chromleder mit Lackkappen, mod. Ausführung . . . Mk. 7.50, 650
- Echt Boxkalf, modern und solide, Mk. 9.50, 9.20, 9.00, 790
- Braun Chevreaux, aparte Modelfarben, Mk. 12.50, 10.60, 8.50, 7.50, 675
- Braun Chevreaux m. Lackzierkapp. neueste Formen, Mk. 12.50, 10.50, 9.50, 750
- Weisse Schnürstiefel in eleganten Fassons . Mk. 8.50, 690

Für Knaben:

- Zugstiefel, aus kräftigem Material Mk. 7.50, 8.50, 5.50, 450
- Schnallenstiefel in bequemen Fassons Mk. 12.50, 9.80, 690
- Schnürstiefel mit Lackzierkappen, mod. Strassenstiefel Mk. 12.50, 10.50, 750
- la. Boxkalf Mk. 12.50, 10.90, 750
- la. Boxleder . . . Mk. 9.80, 750
- Condor-Pat.-Schnürstiefel ohne zu schnür. D. R. P. 174209 Die Bequemlichkeit selbst, 16.50, 14.50, 1150

Klosterplantage Ofenerstr. 122. [1166]
Heute Sonntag: Großer Tanz.
Mittwoch: Kränzchen.

Folgners Etabl., Ofenerstr. 134/38
Heute Sonntag: Tanz. Neueste
Tanzstücke.
Mittwoch: Freier Tanz nebst Eibeline. [1158]

Kroker, Weidendamm.
Heute Sonntag: Große Tanzbelustigung.

Bürger-Säle
Morgenu. 1168
Heute Sonntag (in allen Sälen):
Grosses Fest-Kränzchen.

„Fürstensäle“ Morgenu. 1169
Gemütliches Tanzvergnügen in beiden Sälen.
Joh. Lampner.
Anfang 4 Uhr. 2 volle Orchester. Ende 1 Uhr.
Entrée pro Person 10 Pfg. — Tanzschleifen 60 Pfg.
Prater: Große Belustigung für Jung und Alt.
Hippodrom Grosses Gala-Reit-Fest.

Neubergers Etabl. Morgenu. 1170
Jeden Sonntag: Schleifen- und Touren-Tanz.
Montag: Eibeline. — Empfehle meinen Saal den geehrten Vereinen
geneigter Beachtung. H. Neuberg.

Wappenhof — Morgenu 1171
Inhaber: Otto Wirth. — Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.
Jeden Sonntag: Schleifentanz und Einzeltouren.
Jeden Montag und Freitag: Grosses Tanz-Kränzchen.

Gräbschen. Flöter's Etabl. 1172
Sonntag: Tanz (Schleifen und Einzeltouren).
Neue, brillante Musik. [1164] Dienstag: Eibeline.

Gräbschen Etabliss. Harmonie. 1173
Heute Sonntag: Gr. Tanzvergnügen.
Dienstag: Tanz-Kränzchen nebst Eibeline.

Gräbschen E. Mischke's Etablissement. 1174
Jeden Sonntag: TANZ. Beste
Musik.
Montag: Eibeline. Gr. E. Mischke.

Hartlieb Etablissement „Zur neuen Rennbahn“. 1175
Heute Sonntag: Grosser Tanz.
Touren- und Schleifentanz.
Beste Musik. Es ladet ergebenst ein H. Hartlieb.
Sonntags, den 4. März: Grosser Faschnachtsrummel nebst Bockfest.
Präsentation der 3 höchsten Damen.

Volksgarten Oswitz. 1176
Heute Sonntag: Grosses Bockfest.
Neuer Garten-Saal. — Touren- und Schleifentanz.
Bühnen- und Eibeline.
Bühnen- und Eibeline.

Kaiser-Friedrich-Park (Kl. Gandau). 1177
Heute Sonntag: Gr. öffentlicher Tanz.
Vortreffliche Musik. — Eibeline.
Um recht zahlreichen Zutritt ersucht ergebst Paul Giller, Debus.
Die Gärten Saal und Beleuchtung gratis. [1178]

Gerichtstretchen Slein-Gandau 1179
Telephon Nr. 10 600.
Heute Sonntag: Gr. öffentlicher Tanz.
Schleifen- und Touren-
tanz. Neueste Musik. — Reichhaltige Speisefarte.
Es ladet ergebenst ein August Bärwanger.

Grösste Auswahl • Niedrigste Preise

Gardinen

Stores • Vorhangstoffe
Dekorationen • Portièren
Diwandecken • Tischdecken

Teppiche

Läuferstoffe • Linoleum
Wachstuche • Matten
heimenhaus

Bielschowsky

Breslau, Nikolaistr. 75/76,
Ecke Herrenstr.

Jch hab's

Urban

bester
Schuhputz

LINDENSTADT

In Dosen zu 10, 20 und 25 Pfg.,
überall erhältlich.

Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.

Zur Einsegnung

Schwarze u. weisse Stoffe

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstrasse 71/73.
Gegründet 1854.

Zu freien Stunden, Seit 10 Jg.

Herren-Kleider-Fabrik Gebr. Meister

Albrechtsstrasse 40, part. u. 1. Etage.

Konfirmanden-Anzüge

in nur streng realen Qualitäten u. bekannt guter Ausführung
von Mk. 9.— bis 25.—

Wir bitten unsere Fensterauslagen zu besichtigen.
geben wir nicht gratis zu, dafür sind
unsere Preise um so billiger berechnet

Taschenuhren

Schwarze und creme Kleiderstoffe

Meter 75, 90 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 Mk.

Prüfungs-Kleider Konfirmanden-Kleider

9.50, 12.—, 14.—, 16.—, 20.—, 25.— Mk.

Strickjacken, Kolliers, Schals,
Unterröcke, Korsetts spottbillig.
Spitzentaschentücher gratis.

Albert Wagner,

Friedrich-Wilhelm-Strasse 26 28
geradeüber dem Postamt VI.

Zum Schluss des
Inventur-Verkaufs

offertieren wir — teils fehlerhaft — soweit Vorrat:
12 kleine fehlerhafte Hornkämmen 15 Pf.

5 Gummi-Zäpfer	10 Pf.	1 Stubbürste mit Zügel	5 Pf.
5 Wehrkämme mit Zuhou	10 Pf.	1 Federwedel	6 Pf.
5 Wehrkämme	10 Pf.	1 Schmutzbürste	8 Pf.
3 Aufstragbürsten mit Stahl	10 Pf.	1 Wischbürste	10 Pf.
3 Aufstragbürsten	10 Pf.	1 Schrubber	15 Pf.
3 Kleiderbügel	10 Pf.	1 Kofenmatte	18 Pf.
3 harte Schaberbürsten	35 Pf.	1 Glanzbürste	18 Pf.
3 harte Schaberbürsten	35 Pf.	1 Kofenbürste	22 Pf.
3 harte Schaberbürsten	35 Pf.	1 Kofenbürste	35 Pf.
3 harte Schaberbürsten	35 Pf.	1 Kofenbürste	35 Pf.

sowie viele andere Artikel meist unter Preis.

London & Co., Oderstr. 5, 2. Biertel u. Klinge.

!! Saxonia-Schuhwaren !!

elegant, leicht und dauerhaft

zur Konfirmation

preiswert.

Max Stache,

Deutsch-Lissa,
Breslauerstrasse 8-10.

Gold Silber
Betten Wäsche

Fabrik-Reste!

Blusenstoffe

jede Bluse Mark 1.35

Konfirmationsstoffe

weiss und schwarz 90 Pf.
durchweg jed. metr.

Blusen-Seiden

jeder Meter 95 Pf.

Runschke-Lauben,

Schweidnitzerstr. 49, I. Etg.
(Haus Alwert Fuchs).

Persil

Washmittel

Millionenfach im Gebrauch! Unerreicht in Wasch- und Bleichkraft.
Wäscht von selbst
ohne Reiben und Bürsten, ohne Zusatz von Seife und Waschlauge.
Nur einmaliges 1/2-1/2 stündiges Kochen. Garantiert unschädlich!
Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichnis

Waren- u. Kaufhäuser.	Reinelt, C. A., Kleinf. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	Kocher, A., Kleinf. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	Wagner, A., Kleinf. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	Wassilow, A., Kleinf. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	Wassilow, A., Kleinf. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
------------------------------	---	---	---	---	---

B. Durr, Holzschliffe 47, ...

Geschäftsmal wöchentlich.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Willemsburg, ...

Abzahnungsgehilfe ... Adolf Schröter, ...

Fahrräder, Nähmaschinen ... Homann, Wilhelm, ...

Simmich, Albert, ...

Bygonische Artikel, Gummiwaren aller Art.

Möbel-Magazine ... Riedel, Ed., Möbelhaus

Restehandlungen ... Cichon, Rich., ...

Bäckereien und Konditoreien ... Berker, Friedr., ...

Färberei u. Wäscherei ... Kelling, W., ...

Friseur- und Barbieren ... Friseur, ...

Kaffee, Tee ... Gewaltig, Heinrich, ...

Nähmaschinen ... Riedel, Ed., Möbelhaus

Sargmagazine ... Sargmagazine, ...

Fiache u. Delikatessen ... Fische, ...

Fleischereien u. Wurstfabriken ... Fleisch, ...

Grabenmäler ... Grabenmäler, ...

Kinematographen ... Kinematographen, ...

Musik-Instrumente ... Musik-Instrumente, ...

Schirme, Stöcke ... Schirme, Stöcke, ...

Badenstellen ... Badenstellen, ...

Bandagisten ... Bandagisten, ...

Grabenmäler ... Grabenmäler, ...

Kleiderstoffe, Seldenen ... Kleiderstoffe, Seldenen, ...

Optiker ... Optiker, ...

Schneiderei-Artikel ... Schneiderei-Artikel, ...

Fritz, W., ...

Fischer, ...

Fischer, ...

Kohlen u. Srikette ... Kohlen u. Srikette, ...

Photographische Artikel ... Photographische Artikel, ...

Schuhwaren und Schuhmacher ... Schuhwaren und Schuhmacher, ...

Bandagisten ... Bandagisten, ...

Berufskleidung ... Berufskleidung, ...

Berufskleidung ... Berufskleidung, ...

Kolonialwaren ... Kolonialwaren, ...

Photographische Artikel ... Photographische Artikel, ...

Schuhwaren und Schuhmacher ... Schuhwaren und Schuhmacher, ...

Bier-Brauereien ... Bier-Brauereien, ...

Brauerei ... Brauerei, ...

Brauerei ... Brauerei, ...

Konfitüren und Schokoladen ... Konfitüren und Schokoladen, ...

Restaurateurs ... Restaurateurs, ...

Seifengeschäfte ... Seifengeschäfte, ...

Blumenhandlung ... Blumenhandlung, ...

Blumenhandlung ... Blumenhandlung, ...

Blumenhandlung ... Blumenhandlung, ...

Korsetts ... Korsetts, ...

Restaurateurs ... Restaurateurs, ...

Seifengeschäfte ... Seifengeschäfte, ...

Blusen u. Kostümröcke ... Blusen u. Kostümröcke, ...

Blusen u. Kostümröcke ... Blusen u. Kostümröcke, ...

Blusen u. Kostümröcke ... Blusen u. Kostümröcke, ...

Lederwaren und Sattlerei ... Lederwaren und Sattlerei, ...

Linoleum, Wachstuche ... Linoleum, Wachstuche, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Lederwaren und Sattlerei ... Lederwaren und Sattlerei, ...

Linoleum, Wachstuche ... Linoleum, Wachstuche, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Drogen und Paten ... Drogen und Paten, ...

Drogen und Paten ... Drogen und Paten, ...

Drogen und Paten ... Drogen und Paten, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Damen-Konfektion ... Damen-Konfektion, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Malzkaffee ... Malzkaffee, ...

Extra billige Einkaufstage!

Leinen- und Baumwollwaren.

Handentuch, Linnen	Meter von 28	Pl. an
Creas zu Hemden	Meter von 45	Pl. an
Creas zu Bettbüchern	Meter von 85	Pl. an
Züchen bunt und kariert	Meter von 30	Pl. an
Wallis zu Bettbezügen	Meter von 55	Pl. an
Inlette gestreift	Meter von 50	Pl. an
Braut zu Unterbetten	Meter von 85	Pl. an
Handtücher grau und weiss	Stück von 20	Pl. an
Handtücher	Stück von 50	Pl. an
Servietten	Stück von 65	Pl. an
Taschentücher	St. 30	Pl. an
Kaffeegedecke	von 80	Pl. an
Taschentücher Weiss Leines	1/2 Dtl. von 100	an
Kaffeegedecke mit 6 Ser.	von 40	an
Weisse Tischtücher	Stück von 100	an
Baumw., Negl.-Satin, Wäsche-Batiste		

Kleiderstoffe + Waschstoffe

Schw. rehav. Kleiderstoffe	Mt. 80	Pl. an
Cheviots in allen Farben	80	Pl. an
Fantasiestoffe	Meter von 80	Pl. an
Crepes in allen Farben	80	Pl. an
Musseline reine Wolle	Meter von 80	Pl. an
Satinatuche und Tuche	Meter von 100	an
Winter-Neuveautés	Meter von 110	an
Seil-Stoffe weiss und farbig	68	Pl. an
Kleiderleinen	Meter von 30	Pl. an
Blusen-Stoffe gestreift u. kar.	45	Pl. an
Batiste glatt und gemustert	45	Pl. an
Schwarzstoffe	Meter von 45	Pl. an
Piqué-Barchente	Meter von 40	Pl. an
Hemden-Barchente	Meter von 40	Pl. an
Barchente, Velours	Meter von 38	Pl. an
Kattune, baumw. Musseline	38	Pl. an

10 %

Extra-Rabatt
auf sämtliche reguläre Ware.

Ein grosser Posten
Züchen - Reste
nach Gewicht enorm billig.

Damen- und Herren-Wäsche

Damenhemden	Stück von 95	Pl. an
Damenjacken	Stück von 95	Pl. an
Damenbekleider	Paar von 95	Pl. an
Unterröcke	Stück von 105	an
Schürzen	Stück von 25	an
Bettbezüge mit 2 Kissen	3	an
Betttücher	Stück von 120	an
Inlette mit 2 Kissen	von 25	an
Herrenhemden	Stück von 125	an
Herren-Overhemden	Stück von 25	an
Herren-Nachthemden	Stück von 25	an
Kostenträger	von 45	an
Kragen, Manschett., Krawatt., Kragen- und Manschettknöpfe, Trikotagen f. Damen, Herren u. Kinder, Lungenschützer, Leibbinden, Kniewärmer.		

Teppiche - Gardinen etc.

Gardinen crème und weiss	35	Pl. an
Gardinen abgepasst	25	an
Portieren	200	an
Garnituren in Filz, Tuch, Velvet und Leinen.		
Teppiche, Reisedecken, Steppdecken, Bettdecken, Schlafdeck., Bettvorleger.		

Unsere **Spezialität** ist unsere **Ideal-Wäsche**

Ideal-Damen-Hemden	Stück	2.25
Ideal-Damen-Reinkleid	Paar	1.90
Ideal-Damen-Nachtjack	Stück	2.40
Ideal-Herren-Hemden	Stück	2.25

sind aus bestem Hemdentuch hergestellt und daher jeder Hausfrau bestens zu empfehlen.

Ideal-Sette reine Kern-Seide 30 Pl.
Ideal-Handtücher Gr. 50/110 Stück nur 50 Pl.

Benno Schenk Nachfgr., Neumarkt 9.

Stadt-Theater.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
„Die Jüdin von Toledo“
Abends 7 Uhr:
„Die Weiberhändler von Nürnberg“
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
„Lumpac Vagabundes“.

Lobe-Theater.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
„Das Musikantenmädel“
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
„Der Kavalier“
Abends 7 1/2 Uhr:
„Das Tal der Liebe“
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
„Das Tal der Liebe“.

Thalia-Theater.
Sonntag:
„Die Grottenhölle“
Dienstag, Donnerstag und Samstag:
um 10 bis 2 Uhr im Opern- und Thalia-Theater.
Donnerstag, Freitag 8 Uhr:
Sondervorstellung für die vereinigten Musikgesellschaften:
„Das Glück im Winkel“.

Schauspielhaus
Sonntag und folgende Tage 8 Uhr:
„Der lebige Otar“
Donnerstag, Freitag 7 1/2 Uhr:
„Die Fieber-Geschichte“
Donnerstag 8 Uhr:
„Die feuchte Salzwasser“.

Loblich's Establishment.
Sonntag, den 2. März 1911
2 Vorstellungen 2
Sensations- **Va Banque**
Albert Böhm 4 Harveys
Fritz Roberts 7 Kordeas
etc. etc.
Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Viktoria-Theater
Carl Schmitz
in der Oper:
„Schneewittchen & Co.“
Joh. Heuß
Anfang 7 1/2 Uhr.
Dont beginnt 9 Uhr.

Zeltgarten
Heute Sonntag:
11
Neue Attraktionen
u. a.:
Wiener Kiblet
Glaeszer Waldemar
modernster Reiterkutsch in der Jagdgesellschaft durch die hohe Eiche, von Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. zu befehlen.
Duo Doffey
holländ. Instrument. Gesang und Polka-Musik.
Anfang bei Sonnenlauf 8 Uhr. bei Dunkelheit 7 1/2.

Liegnitz.
Wacht am Rhein!
Donnerstag den 21. März, 12.
Gastspiele der Grottenhölle.
Jeden Sonntag: Anfang 4 Uhr.
Gr. Elite-
Ballfest.

Moderne Kammerkunst
der
Münchener Scharfrichter
Montag, den 6. März
abends 8 Uhr, im
Gewerkschaftshause.
Eintrittskarten à 30 Pfg. sind an der Kasse und vorher an den bekannten Stellen erhältlich.

Pariser Garten.
Sonntag: Zeltgärtchen, Farnspiele und Heidepark. Vobert: G. Fleck, Breslau.
Gelegentlich: Musikanten und Grotten-Ensemble im Zentrum.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Anschauen von E. Gasse und echt schlesischer Bier.
Jeden Sonntag: **Großes Frei-Konzert.**
11:07

Palmengarten.
Heute Sonntag:
2 Kapellen
Neue Waldenburger
Berg-Kapelle
in Gala-Uniform,
Dir. Lüdecke.
Zigeuner-Kapelle
Anfang 4 Uhr.
Entree 10 Pfg.

Eleg. Maß-Anzüge
in jeder Preislage, sowie gut sortiertes Lager in deutsch. und engl. Stoffen.
auch Sammetstoffe und Kostümstoffe preiswert und reell. 948
L. Odasz, Schneidermeister,
Breslau, Fredburgerstr. 16, (Baden)

Nothabhandlung
Carl Rother & Rode
Breslau I. Hummerel 26.
Spezialität: 4671
ff. alte Sumatra-Decken
von tableof. Brand in jeh. Verlage.

Colosseum.
Nikolaistrasse 27.
Ab Sonntag, den 4. März
gelangt zur Vorführung
von 5-11 Uhr täglich
neben dem andern
grossartigen Programm
der Weltshlager
Die 1149

Bauernfänger
oder
die Provinz-Comtesse
mit dem blauen Jungen.
Sensationelle Kriminalstudie
in 2 Akten.
Dieser Film ist das bester
vollkommenste und spannendste
was jemals die Kinetographie
erzeugte.
Das Gastausführungsrecht
dieses Films hat nur das
„Colosseum“ und Residenz-
Theater mit ihren Opern
erworben.

Café
Wachtplatz
abends 8 Uhr ab:
Tonkünstler-Konzert
des
„Bandarra-Trio“ Fröhr
2 Damen, 1 Herr.
Neu für Breslau!
Glocken! 1218
Konzertisten I. Rangeo.
Hr. Herr Fröhr ist Erfinder
und Erbauer der Bandarra und
hatte die Ehre vor vielen
bühmten Persönlichkeiten zu
spielen.

Echte Singsong-Effekt
(Derivat) à Dpa. 2,00 Btl.
Man 30 Flaschen à Btl. paroch.
Labrat. E. Walter, Döhlen, c., Strömgang 20.

Lyra-Fahrer
wird bekannt
nicht nur als
Friedensengel
(1890 Jahre) sondern
und patriot.
Lyra-Fahrad-Werke
Hermann Klamm
in Preussien, Post F. 681.

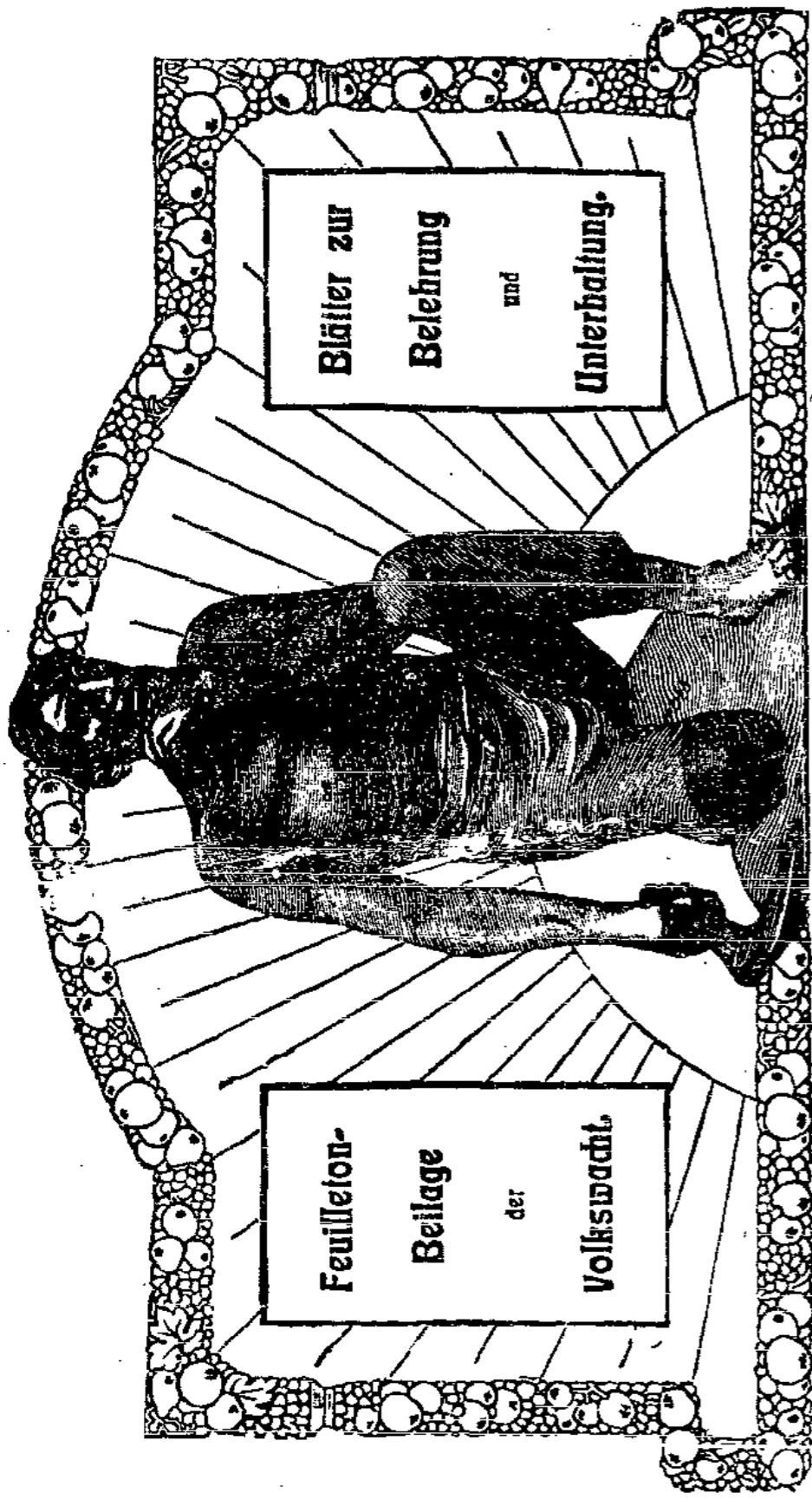
**Aufsehen erregend durch
Eleganz, Form, Haltbarkeit**

Jedes Paar
Damen- oder
Herren-Stiefel
ohne Ausnahme
ohne Ausnahmepreis

Schuh-Sport
Marke
Propago
Gesetzl. Geschützt.
Rollenverkauf

6 75
Mk.
Schuh-Sport
Versand nach auswärts
unter Nachnahme!

Breslau, Nur Schmiedebrücke 2.



1911
Breslau, den 5. März

Blätter zur
Belehrung
und
Unterhaltung.

Feuilleton-
Beilage
der
Volkswehr.

Vor dem Asyl.

Der Abend sinkt — ein düst'rer Chor
Sammelt sich an dem eidehnen Tor.
Knaben, Greise, zertumpte und bloß,
Hunderter hungrig und obdachlos.

Fachelleuchtet und Jubelchall:
Sein Zepter säwingt Prinz Karneval.
Lachende Lieder, buntes Gewühl —
Vorbei, vorüber am Asyl.

Das Tor geht auf, der Glanz verk
Holzprittichen, Wannen, Suppe, Brot,
Doch wenn zu töndend der Jubel braut,
Dann knirren die Zähne, dann ballt sich die Faust.

Einis Beichtvater.

Eine Tragikomödie von Josef Kucberek.

6) Nun ja, gesprochen hätten sie sich auch schon, so viel, aber, oder auch viernmal — Sinni suchte es eben nicht mehr so genau, wie sie jetzt laut und weinend versicherte.

Doch der Stellvertreter Gottes fühlte diesmal keine Mitleid, sondern fragte unbarmerzig weiter. Sinni wurde feuerrot. Nein, nein, sie war brav geblieben. Was dachte denn der Vater Symbeser von ihr? Etwas wie ich, als er jetzt sehr barock in sie drang, ob sie etwa das größte Ereignis vom vorigen Jahre schon begreifen habe. Alles eher, Sinni suchte es noch sehr gut, aber, Du lieber Gott, schließest dich doch sehr gut, aber, schon in jene Ferne gerückt, aus der man immer ruhiger beurteilt und sogar ein ererbtes Unglück in mildem Licht betrachtet. Sinni wunderte sich selbst, daß sie so leicht darüber ihr so lange zögerte, einen Schritt darüber zu breiten, bis es ihr endlich nach heißen Schweiß zu bröckeln.

Mit Entsetzen machte sie eines Tages an sich selbst die Entdeckung, daß die Gurch, die man eigentlich von rechtigen Dingen vor der Wiederkehr einer solchen Katastrophe bet Tag und Nacht empfinden müsse, immer getriger wurde. Gott mochte ihr diesen Gefühlszustand verzeihen — sie fürchtete sich fast gar nicht mehr. Über daran war sie doch nicht schuld, das kam so ganz von selbst, mitten in Andacht und Ruhe, der Sinni wie keine zweite oblag. Was konnte sie also dafür? Sie beete doch das ganze Jahr von früh bis spät, unter den purpurroten Wald-

sternen des Pfingstfestes, unter den zartgrünen Birken der schneewinterigen Mattage, vor den bloß verhängenen Mäuren der Postengeit und vor den weißen Totentreuzen auf schwärzen Waldgräbern. Sie opferte, gab Almosen, schrieb Fasten, Melanchol, Balsam mit geweihter Krebde auf alle Ästen und verbrannte Stäbchen an hohen Kirchenfesten. Und doch — aus all dem Haben und dem Wützigen Duit zog es ihr nicht mehr wie köstliche Verwehlung mit Ruhe in Sad und Mische durch den Sinn, sondern leuchtend, mit den sinnlichen Freuden des Heiligs. Sie war ja noch so jung! Und da nach dem stürberleben Winter der erste, warme Frühlingstag ins Land zog, klebete sie sich nur so zum Versuch wieder einmal fest und glich wie früher und mochte sich tiefer in die Stadt hinein, die sie so lang gemieden hatte. Da war wiederholte sie den Versuch, aber dann gab es viel zu tun für Hannis Hochzeit, am meisten für das gnädige Brautlein. Die hatte ihr inzwischem so viele neue Kunden verschafft, daß Sinni kaum genug schneidern konnte. Sie verbrachte immer mehr und konnte sich leiden, so sein sie nur wollte. Und für schöne Kleider gab sie ihr Leben her, wie sie lebend versicherte. Mit ihnen und mit Vater Symbeser meinte sie bis ans Ende der Welt gehen zu können. Symbeser hatte sich der wadere Reichthümer ökonomisch gedacht, weil er gar so giftig tat und sich kaum beruhigen konnte über ein paar harmlose Spagiergänge mit einem Reutnant. Symbeserfalls war er sehr aufgeregt. Mit ihre

Der Geistesgast. In dem preislichen Vorordnungsbaue herrscht wieder volle Harmonie, denn die Volksworten sind in corpore dem Selbstschicksal beigetreten. Die Erziehung des Volkes aber mehr mit erheblichen Veränderungen, da kein Veredelungsbedürfnis komplimentiert man vor den Klugen hin und her, bis endlich ein freundschaftlicher Schluß freie Worte schafft.

Der Präsident v. Kröcher ist wie ungewohnt. Auch wenn er wieder ergeblich, bis ein Künftigen Volksworten im Saale vor. Dann kommt er: Wenn es Euch, liebe Kollegen, recht ist, können wir ja aufpassen, aber sollen wir noch ein bißchen warten? (Zurufe: Nein, Ihr Lieben, eine angenehme Mitteilung machen.) (Die Abgeordneten erheben sich freudig von den Plätzen. Von rechts her und aus den Mitte heraus ergießen sich unendliche Subjekte. Der Präsident droht spät, hat mit dem Hunger, jedoch die Minister tief erdrücken.) Unter verehrter Adolf Hoffmann (Präsident) hat sich auf mein inständiges bitten beifolgende lassen und wird uns heute ein feiner herrlicher Kreden halten. (Zustimmendes Beifallgeschrei, Hochrufe auf Hoffmann und den Präsidenten.)

Hoffmann hat seine Rede beendet. Das Hochrufen hat einer allgemeinen Beifalligkeit Platz gemacht. Kröcher gerührt eine Sprache im letzten Augen und erklärt: „Es würde den Eindruck dieser ehrenvollen Leistung schmälern, wollten wir wie jetzt weiter verhandeln. Ich schlage vor, wir vertragen uns.“ (Lärm, man widerpricht.)

Hoffmann hat seine Rede beendet. Das Hochrufen hat einer allgemeinen Beifalligkeit Platz gemacht. Kröcher gerührt eine Sprache im letzten Augen und erklärt: „Es würde den Eindruck dieser ehrenvollen Leistung schmälern, wollten wir wie jetzt weiter verhandeln. Ich schlage vor, wir vertragen uns.“ (Lärm, man widerpricht.)

Du bist das Volk.

Von Max Balzar.

Du bist das Volk! So sagt man gern dem Quäler,
Du bist der Menschheit ein achte Ruher,
Du bist ein Stämm mit Millionen Hochen,
Du weinst jede Krone eine Tugend,
Du bist das Volk, man kann nicht schöner lauten,
Es muß die Welt sich nicht höher steigen!

Du bist das Volk! So sagt man gern dem Quäler,
Du bist der Menschheit ein achte Ruher,
Du bist ein Stämm mit Millionen Hochen,
Du weinst jede Krone eine Tugend,
Du bist das Volk, man kann nicht schöner lauten,
Es muß die Welt sich nicht höher steigen!

Du bist das Volk! So sagt man gern dem Quäler,
Du bist der Menschheit ein achte Ruher,
Du bist ein Stämm mit Millionen Hochen,
Du weinst jede Krone eine Tugend,
Du bist das Volk, man kann nicht schöner lauten,
Es muß die Welt sich nicht höher steigen!

Du bist das Volk! So sagt man gern dem Quäler,
Du bist der Menschheit ein achte Ruher,
Du bist ein Stämm mit Millionen Hochen,
Du weinst jede Krone eine Tugend,
Du bist das Volk, man kann nicht schöner lauten,
Es muß die Welt sich nicht höher steigen!

ein Gesandter vor den Preis seiner Freunde, Verwandten und Bekannten, so bildet sich schnell um alle ein gemeinsames Band. Der Feind guter Geselligkeit ist aber der Partisanismus, der stumpfe Gemüthsheit und schlechte die Verwirrung, man weiß, zu welcher Skatüre diese in blutigen Worten vorwärts gehen ist. Alle möglichen Kleinigkeiten werden dadurch gehoben; die Streikfeiern und selbstgeschaffene Schimpfereien, die Kurabgelehrten für die Vereinsnahme, der falsche Ehrgeiz, mehr sehr zu wollen als die anderen — kurz, alles antihohle Empfindungen und Bestrebungen. Für die Arbeiterangelegenheiten kann diese Gefahr nur überwunden werden, wenn man sich immer bewußt bleibt, daß man nicht für sich allein da ist, wenn man die kleinen Vereinskassen nicht aufreißt, wenn man nicht die Sache über die Parteien stellt. Geselligkeit soll doch eben die Vereinigung, sondern Zusammenfassung der besten Leute sein. Der Gemüthsheil kann sie eben doch nur aus dem geistigen Leben der Gesamtheit beziehen. So allein rechtfertigt sich der gesamte Zweck der einzelnen Arbeitervereine.

Der politische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein. Der proletarische Zweck ist eben ohne viel Worte klar sein.

Isamtole Gieffert hatte das Unglück verurteilt. Sein...

Dar ist Beide dnghtigte sie sich. Was würde Vater...

Die Lymbaby getate Jofort. Wie nach sie die Wore, die...

Die Ziele des Arbeiterkampfes. Es ist für jedermann gut, daß vor Zeit zu Zeit...

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Ein netter Besichtigung! Vater Gieffert fuhr nicht...

Das Glogath a her Unstulb. Jofophora ist der Name der 'modernen Stadt'...

Die Schritte im Aufsteigen und man hat mit der...

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Zur Sache Der aufgehenden Sonne.

Von G. G. G.

Ein netter Besichtigung! Vater Gieffert fuhr nicht...

Das Glogath a her Unstulb. Jofophora ist der Name...

Die Schritte im Aufsteigen und man hat mit der...

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Ein netter Besichtigung! Vater Gieffert fuhr nicht...

Das Glogath a her Unstulb. Jofophora ist der Name...

Die Schritte im Aufsteigen und man hat mit der...

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Ein netter Besichtigung! Vater Gieffert fuhr nicht...

Das Glogath a her Unstulb. Jofophora ist der Name...

Die Schritte im Aufsteigen und man hat mit der...

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Ein netter Besichtigung! Vater Gieffert fuhr nicht...

Das Glogath a her Unstulb. Jofophora ist der Name...

Die Schritte im Aufsteigen und man hat mit der...

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)

Die Ziele des Arbeiterkampfes (cont.)